

Wiesbadener Tagblatt.

No. 118. Donnerstag den 22. Mai 1856.

Öffentliche Bekanntmachung.

Nach eingeholter Ermächtigung des Herzoglichen Hof- und Appellationsgerichts dahier ist Paul Sattler zu Schierstein wegen verschwenderischer Lebensweise unter Vormundschaft gestellt worden.

Rechtsgeschäfte, durch welche derselbe verpflichtet werden soll, können daher nur mit dem Curator desselben wirksam abgeschlossen werden.

Wiesbaden, den 17. Mai 1856.

Herzogliches Justizamt,

169

Dübell.

Bekanntmachung.

Montag den 23. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr wird das dem Heinrich G. von hier gehörige, in der Oberwebergasse zwischen Heinrich Löw und Philipp Staab belegene zweistöckige Wohnhaus nebst zweistöckigen Hintergebäuden in dem Rathhause dahier zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 19. Mai 1856.

Herzogl. Landoberschultheißerei.

233

Westerburg.

Bekanntmachung.

Montag den 26. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des Georg Philipp Faust von hier ihre in der Mauergasse dahier zwischen Dr. Kirsch und Friedrich Urban belegene Hofraithe nebst Zubehör in dem hiesigen Rathhause freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 25. April 1856.

Herzogl. Landoberschultheißerei.

233

Westerburg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. Mai Nachmittags 3 Uhr sollen bei der unterzeichneten Stelle folgende Arbeiten öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden:

1) Maurerarbeit, veranschlagt zu	248 fl. 40 fr.
2) Steinhauerarbeit	33 " 1 "
3) Hüttenarbeit	63 " — "
4) Zimmerarbeit	13 " 12 "
5) Schlosserarbeit	236 " 24 "
6) Brunnenmeisterarbeit	163 " 8 "
7) Spenglerarbeit	154 " 44 "
8) Tüncherarbeit	199 " 36 "
9) Rüferarbeit	25 " — "

Giehberg, den 19. Mai 1856.

Die Direction der Heil- und Pflgeanstalt,
Dr. Gräfer.

Bekanntmachung.

Die heute vergebene Maurerarbeit bei Fassung von zwei weiteren Quellen in der Dambach für die städtische Holzbornbrunnenleitung soll Freitag den 23. d. M. Vormittags 11 Uhr wegen eines eingelegten Abgebots nochmals in dem hiesigen Rathhaus wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 21. Mai 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 23. Mai Vormittags 11 Uhr werden in dem Walddistrikt Geisheck 2r Theil 300 Stück gemischte Wellen, welche von den Steigerern bis jetzt zur Stadtkasse nicht bezahlt worden sind, anderweit an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, den 21. Mai 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 24. Mai Vormittags 11 Uhr werden 150 Stück buchene Wellen in dem Stadtwald Distrikt Langeberg, welche bis jetzt zur Stadtkasse nicht bezahlt worden sind, anderweit an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, den 21. Mai 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 23. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr kommen auf Anstehen der Philipp Reinhard Bücher's Erben dahier deren nachbeschriebene Grundstücke, als:

Stad.-No. Rth. Sch.

Lage und Begrenzung.

- 1) 1191 28 35 Garten auf der alten Bach zw. Christian Weil und Friedrich Erkel;
- 2) 1192 66 — Acker am Fischpfad neben Daniel Rigel, gibt 1 fl. 4 fr. Zehntannuität;
- 3) 1193 49 92 Acker zieht durch den Schiersteinerweg zw. L. v. Rößler und Posthalter Schlichter Wittwe, gibt 48 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 4) 1194 22 60 Acker auf der breiten Esch zw. Johann Heinrich Stuber und Andreas Daniel Kimmel;
- 5) 1195 21 90 Wiese am Faulweidenborn zw. L. von Rößler und Johann Friedrich Stuber; und
- 6) 1196 18 84 Wiese am Faulweidenborn zw. Friedrich Urban und Jacob Wilhelm Kimmel,
mit obervormundschaftlichem Consense im Rathhause hierselbst abtheilungs-
halber zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 23. April 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1943

Bekanntmachung.

Montag den 26. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen aus der Verlassenschaft der Frau Hofrathin Brodreich von hier in dem dazu gehörigen Hause No. 36 in der Nerostraße, allerlei Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen jeglicher Art, Weißzeug und Bettwerk, einem Vorrathe Brandholz und Kartoffeln ic. bestehend, gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 21. Mai 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

2383

Bekanntmachung.

Die Erhebung des 1ten diesjährigen Steuersimpels für die hiesige israelitische Cultusgemeinde ist auf den 20. d. M. festgesetzt worden.

Es wird dies zur Kenntniß aller Beitragspflichtigen mit der Aufforderung gebracht, die Steuerbeträge sowohl, als auch die Rückstände für Standmiethe vom 1ten und 2ten Quartal und für Religionschulgeld vom 1ten Quartal 1856 innerhalb 14 Tage an die Kasse in den dafür bestimmten Tagesstunden abzuliefern.

Wiesbaden, den 18. Mai 1856.

161

Der Rechner der israel. Cultuskasse.

Die aufgelegte Rechnung pro 1855 für die hiesige israelitische Cultus-Gemeinde liegt von heute an 8 Tage zur Einsicht aller Betheiligten bei dem Unterzeichneten offen.

Wiesbaden, den 21. Mai 1856.

161

Hch. Heyman.

Anzeige.

Ich mache hiermit ganz ergebenst die Anzeige, daß mein

Wachsfiguren-Kabinet und Panorama

nur auf eine kurze Zeit für hiesige Stadt aufgestellt sein kann. Das Wachsfiguren-Kabinet ist in drei Abtheilungen:

- 1) Die Geburt Christi.
- 2) Das heilige Grab oder die Auferstehung Christi.
- 3) Das Helden- und Felsen-Grab Napoleons auf St. Helena.

Das Panorama enthält die neuesten Schlachten aus den Jahren 1855 und 1856, als:

- 1) Das große Bombardement von Sebastopol durch die englisch-französisch-türkischen Flotten.
- 2) Seeschlacht bei Sinope.
- 3) Schlacht bei Olteniza.
- 4) Schlacht bei Inkermann.
- 5) Generalübersicht von Paris nebst Fahnenweihe.
- 6) Pariser Stereoskopen, zum ersten Mal aufgestellt.

Gleichzeitig mit dieser Aufstellung ist ein anatomisch-pathologisches Museum verbunden.

 Der Schauplatz ist auf dem Schloßplatz.

2384

F. W. Crombach.

Von heute an ist täglich auf dem Schloßplatz von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr zu sehen das mechanische Wachsfiguren-Kabinet, Panorama, nebst Pariser Stereoskopen und anatomisch-pathologisches Museum.

2384

F. W. Crombach.

Eine spanische Wand wird zu leihen gesucht. Näheres Langgasse Nr. 2 eine Stiege hoch.

2385

Römerberg No. 1 ist eine gute Grube Dung zu verkaufen.

2386

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 2 bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet.

431

Der Vorstand.

Heute Donnerstag

HARMONIE

nebst vorzüglichem Bier

2387

bei *Heinrich Engel*.

Heute Abend

2388

Harmonie - Musik

bei *Heinrich Barth*, im Bayerischen Hof.

Rietherberg.

Heute am Frohnleichnamstag

große Harmonie - Musik,

ausgeführt von der *Artilleriemusik*.

2389

Dietenmühle.

Heute Nachmittag 4 Uhr

Gesangproduction der Sängersfamilie *Kreuzberg*
und *Komiker Früh*.

2390

Nachkirchweihfest zu Frauenstein.

Nächsten Sonntag den 25. Mai findet das *Nachkirchweihfest* zu *Frauenstein* statt, wobei gute Getränke und Speisen verabreicht werden. Hierzu ladet ergebenst ein

2391

Müller, Gastwirth.

Thee

schwarzen und grünen in den verschiedensten Sorten von 1 fl. 42 fr. bis 5 fl. per Pfund, *Theespitzen* zu 1 fl. 20 fr. und 1 fl. 42 fr. in anerkannt vorzüglicher Qualität bei

2020

C. Bergmann Wittwe, Langgasse 26,

Für den „**Neuen Sparverein**“ **Lit. A.** sind nachstehende Staats-Lotterie-Loose angekauft und bei Herzoglicher Landesbank deponirt worden:

5 Kurheffische Rthlr. 40 Loose:

Serie 2318 No. 57,939; Serie 2678 No. 66,943;
Serie 2725 No. 68,115; Serie 5006 No. 125,128;
Serie 5006 No. 125,129.

1 Oesterreichisches fl. 250 Loos, Anlehen vom 4. März 1854:

Serie 1670 No. 43.

Wiesbaden, den 19. Mai 1856.

Der Rechner des Vereins:

August Roth.

2392

In der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**
ist vorrätzig:

Verloosungs-Kalender

der hauptsächlichsten Lotterie-Anleihen für das Jahr 1856.

Nebst einem Verzeichniß der gezogenen Serien.

Preis 12 fr.

Das Band-, Puz- & Modewaaren-Lager von **G. Ph. Kässberger**

ist durch nachstehende Artikel namentlich bereichert worden, als:

Mantillen in Taffetas de Lyon, Gros Grain und Moiré antique,

Chatelaines und **Fichus**,

Bänder in jedem Geschmacke,

schwarz seidene **Fransen** und **Besatzsachen**,

Glace-Handschuhe von Jouvin und Alexandre in Paris,

Sonnenschirme, sowie

Pariser Modell-Hüte in reicher Auswahl,

zu festen billigen Preisen.

Wiesbaden, den 22. Mai 1856,

Webergasse 2.

2393

Eine größere Partie zurückgesetzte fac. **Bänder**,
meistens in Coupons bestehend, empfehle ich unterm
Einkaufspreis.

Ph. Pet. Schupp,
Länggasse.

2394

Eine schöne Auswahl **Vorhangzeuge** in allen Breiten, sowohl glatt
als brochirt und gestickt, empfiehlt zu billigen Preisen

Joseph Wolf,

2395

jetzt Länggasse No. 2 neben Herrn Kempel.

Kunstanzeige.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von jeder beliebigen Größe **Portraits** in Aquarell und auf Stein, unter billigsten Preisen. Proben seiner Arbeiten sind bei Herrn Hof-Buchhändler Schellenberg ausgestellt.

2396

Th. Engert, Maler,
Goldgasse No. 19.

Kaltquellwasser-Heilbadeanstalt — Nerothalquelle.

Diese meine Anstalt habe ich unter dem Heutigen eröffnet.

Wiesbaden, den 21. Mai 1856.

C. W. Guckuck. 2397

Die neue

Acciseordnung

für die Stadt Wiesbaden

ist für 4 fr. zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

C. Rudloff,

2398

Kunstarbeiter von Halberstadt,

hält sich nur kurze Zeit Kirchgasse Nr. 25 auf und bringt einem geehrten Publikum sein schon seit 14 Jahren hier bekanntes Geschäft ganz ergebenst in Erinnerung, nämlich: daß er die Reparaturen an Glas und Porzellan übernimmt und namentlich ganz neue Henkel an Tassen und Kannen, auch neue Knöpfe auf Deckel u. s. w. macht. Da er das Porzellan bohrt und vernietet, so ist es an Dauerhaftigkeit dem neuen ganz gleich. Schmutzigen Alabaster zieht er wieder ab und polirt ihn, so daß er ganz wie neu erscheint.

Gesundheits-Jacken in jeder Größe, sowie **Gesundheits-Flanell** in ganz feiner Qualität empfiehlt

2395

Joseph Wolf,

hebt Langgasse No. 2 neben Herrn Krempel.

Unterzeichneter macht dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er alle getragene **Kleider**, sowohl Herrn- als Frauen-Kleider, kauft.

2335

J. Flegenheimer,

Häfnergasse No. 5.

Englischer Unterricht wird erteilt von

1870

the Revd. **G. Stuart**, Erbenheimer Chauffee.

Schönen **Safer** zum Marktpreis empfiehlt

2352

W. Bott Wittwe, Kirchgasse No. 26.

Da ich mich früher mit Verfertigen von Leichen-Talaren beschäftigte, so mache ich aufmerksam, daß, seit ich Wittwe bin, ich mich mit demselben wieder befaße und bitte daher mich mit solchen Aufträgen beehren zu wollen, welche ich auf das schnellste befördern werde. Meine Wohnung ist Oberwebergasse No. 14. **Wittwe Faust.** 2368

Eine noch gut erhaltene Ladeneinrichtung wird zu kaufen gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 2399

Ein neue Strohmattze, eine Bettstelle, ein Tisch und ein Kleiderschrank sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2400

Stellen = Gesuche.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Hausknecht, Zapfsjunge oder Ausläufer. Näheres in der Exped. d. Bl. 2401

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, sowie bürgerlich kochen kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Das Nähere ist zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2402

Eine perfecte Köchin, welche auch alle häusliche Arbeiten gründlich versteht und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle in ein Gasthaus oder zu einer großen Herrschaft. Das Nähere ist zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2403

Ein Mädchen, welches nähen kann, kann stets Beschäftigung erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2404

Ein militärfreier junger Mensch, gewandt im Serviren, der gute Zeugnisse besitzt, sucht dahier eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 2405

Mehrere Mädchen können das Weißzeugnähen erlernen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 2345

Eine Junge von hier kann bei einem hiesigen Schneider in die Lehre treten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2285

2800 fl. Vormundschaftsgelder liegen zum Ausleihen bereit bei **C. Koch.** 2381

800 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei **J. L. Meckel.** 850

Häfnergasse No. 16 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2059

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 22. Mai: Die Karlschüler. Schauspiel in 5 Akten von H. Laube.

Fruchtpreise vom 21. Mai.

Rother Weizen (155 Pfd.)	13 fl. — fr.
Safer (95 Pfd.)	4 " 17 1/2 "

Wiesbaden, den 21. Mai 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat. v. Köppler.

Für das Denkmal des seel. Kirchenraths Dr. Schulz sind weiter eingegangen:
Bei Baurath Voos: von J. B. 2 fl.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr

Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Abends 10½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Morg. 5-6 Uhr.

Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

5 Uhr 45 Min.

8 " " "

10 " 15 " "

Nachmittags:

2 Uhr 15 Min.

5 " 55 " "

8 " 25 " "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

7 Uhr 30 Min.

9 " 35 " "

12 " 45 " "

Nachmittags:

2 Uhr 55 Min.

4 " 15 " "

7 " 30 " "

10 " 5 " "

Hessische Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens:

5 Uhr - M. *)

6 " 30 " "

9 " 10 " "

11 " 20 " *)

Nachmittags:

3 Uhr 15 M.

7 " 45 " "

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 21. Mai 1856.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . .	1314	1309	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	863¼
Credit-Aktien . .	246	244	Kurhess. 40 Thlr. Loose b. R.	411¼	407¼
5% Metalliq.-Obl.	83	82½	Friedr.-Wilh.-Nordb.	631½	63
5% Lmb. (i. S. b. R.)	92	91½	Gr. Hessen. 4½% Oblig. . .	1021½	102
4½% Metalliq.-Obl.	737/8	735/8	4% ditto . .	1001½	100
fl. 250 Loose b. R.	130	129	3½% ditto . .	921½	92
fl. 500 ditto . .	—	—	fl. 50 Loose . .	1125/8	1123/8
4½% Bethm. Oblig.	—	74	fl. 25 Loose . .	333¼	331½
Russl. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen	1021½	1013/4
Preuss. 3½% Staatsschldsch.	87	86½	3½% ditto v. 1842	891¼	883/4
Spanien. 3% Inl. Schuld . .	41	40¾	fl. 50 Loose . .	80	79¾
1½%	253/8	25¼	fl. 35 Loose	48	47¾
Holland. 4% Certificate . .	—	93	Nassau. 4% Oblig. b. R. . .	99¾	99¼
2½% Integrale . .	63	62½	3½% ditto	897/8	893/8
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	971/2	97	fl. 25 Loose	313¼	311½
2½% b. R.	551/2	55	Schmb.-Lippe. 25 Thl. Loose	—	27¾
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	941/2	94	Frankfurt. 3½% Obl. v. 1839	93	92½
3½% Obligationen	881/4	87¾	3% Obligationen	85	84½
Ludwigsh.-Bexbach	1561/2	155½	3% Bankactien	1221/4	121¾
Württemberg. 4½% Oblig. b. R.	—	1021/2	Tannusbahnaktien	319	317
3½% ditto	903/8	897/8	Amerika. 6% Steks. Dl. 2.30.	1091/2	—
Sardin. 5% Obl. i. F. à 28 kr.	—	93	Frankfurt-Hanauer-Eisenb.	—	82
Sardinische Loose	—	431/2	Vereins-Loose à fl. 10 . . .	—	—
Tosk. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	1021/2	102			

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . .	1005/8	1003/8	London Lst. 10 k. S.	1191/2	1191/4
Augsburg fl. 100 k. S. . . .	1201/4	120	Mailand in Silb. Lr. 250 k. S.	1011/4	101
Berlin Thlr. 60 k. S.	1047/8	1045/8	Paris Frs. 200 k. S.	94	93¾
Cöln Thlr. 60 k. S.	1047/8	1045/8	Lyon Frs. 200 k. S.	937/8	935/8
Hamburg MB. 100 k. S. . . .	887/8	885/8	Wien fl. 100 C. k. S.	1171/2	1171/4
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . .	105	104¾	Disconto	—	40/0

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 42	20 Fr.-St. . fl. 9. 23-22	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 44½ 44½
Pr. Frdr'd'or . 9. 55½-54½	Engl. Sover. . 11. 54-50	5 Fr.-Thlr. . 21-20
Holl. 10 fl. St. . 9. 50	Gold al Meo . 381-379	Hochh. Silb. . 24-36-32
Rand-Ducat. . 5. 36½-35½	Preuss Thl. . 45½-45	(Coursblatt von W. Schwarzschild.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.